

Sprüche für Trauerbriefe und -anzeigen

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Alles Wachsen ist ein Sterben,
jedes Werden ein Vergehen.
Alles Lassen ein Erleben,
jeder Tod ein Auferstehen.
(R. Tagore)

Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nicht,
ruhe sanft in stillem Frieden,
wir denken immerfort an dich.

Danke, dass es dich gab,
danke dafür, dass wir dich gehabt haben,
danke für alles, was du für uns getan hast.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.
(Albert Schweitzer)

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen
kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an
ihn denken.

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.

Deine Spur führt in unser Herz.

Der Tod kam als Erlösung,
und die Erlösung war Gnade.

Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Dietrich Bonhoeffer)

Die Liebe höret nimmer auf. Du bist nicht mehr
dort, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir
sind.

(Victor Hugo)

Du hast gesorgt, du hast geschafft
gar manchmal über deine Kraft,
nun ruhe sanft, du gutes Herz,
die Zeit wird lindern unseren Schmerz.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Du warst so treu und herzensgut
und musstest doch so Schweres leiden;
doch jetzt ist Friede, Licht und Ruh',
so schmerzlich auch das Scheiden.

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und
eine Last fallen lassen dürfen, die man lange
getragen hat, das ist eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das Einzige, was uns bleibt.
Nichts bringt dich zurück,
doch im Herzen bist du immer bei uns.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Sprüche für Trauerbriefe und -anzeigen

Geliebt und unvergessen!

Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen
schließt, wir in einem Lichte stehen, von
welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.
(Arthur Schopenhauer)

Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
lebt wohl ihr meine Lieben,
Gott hat es wohl gemacht.

In dem Wechsel unserer Gefühle
zwischen Traurigkeit und Erleichterung
haben wir die Gewissheit, dass der Tod
für manche Menschen eine Erlösung ist.
Uns bleibt die Freude, dass er in unseren
Herzen weiterleben wird.

Irgendwo blüht die Blume des Abschieds
und streut immerfort Blütenstaub,
den wir atmen, herüber;
auch noch im kommensten Winter
atmen wir Abschied.

(Rainer Maria Rilke)

Leben heißt bereit sein,
irgendwann zu sterben.
Lieben heißt bereit sein,
irgendwann Abschied zu nehmen.

Liebe hat sie uns gegeben,
Liebe war, was sie uns tat,
Liebe war ihr ganzes Leben,
Liebe folgt ihr in das Grab.

Man ist nicht tot,
du wechselst nur die Räume
... ich leb in euch und
geh durch eure Träume.

Michelangelo

Man lebt zweimal: das erste Mal in der
Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert
man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Nichts bringt dich zurück,
doch im Herzen bist du immer bei uns.

Niemand kennt den Tod, und niemand weiß, ob
er für den Menschen nicht das allergrößte Glück
ist.

(Sokrates)

Niemals gehst du so ganz,
ein Teil von dir bleibt immer hier.

Ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab' vielen Dank für deine Müh',
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

Schmerzlich ist der Abschied,
doch dich von deinem Leiden
erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Stets einfach war dein Leben,
nie dachtest du an dich,
nur für die deinen streben,
war deine höchste Pflicht.

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Sprüche für Trauerbriefe und -anzeigen

Tretet her ihr meine Lieben,
nehmet Abschied, weint nicht mehr,
Heilung konnt ich nicht mehr finden,
meine Leiden war'n zu schwer.

Und immer sind irgendwo Spuren deines
Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern
und dich nicht vergessen lassen.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach
Haus.

Unser Herz will dich halten.
Unsere Liebe dich umfängen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung eine Gnade.

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Verstorben ist ein Mensch erst, wenn der Letzte,
der ihn im Herzen trug, sich nicht mehr an
seine Gegenwart erinnert.

Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch,
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.

Weltlich

Wenn ich tot bin darfst du gar nicht trauern
Meine Liebe wird mich überdauern
Und in fremden Kleidern dir begegnen
Und dich segnen.

(Joachim Ringelnatz)

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.

Weinet nicht, ich hab' es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei euch sein.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben,
die lachen können!

(Antoine de Saint-Exupéry)

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

(Immanuel Kant)

Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so erfüllt hat seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
(Aurelius Augustinus)

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer
mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis
bleiben, sondern wird das Licht des Lebens
haben.

Johannes 8,12

Das Menschenherz verlangt nach Erlösung,
nach Gott.
In seiner Liebe möchte es Ruhe finden, die ewig
währt.

(Adolph Kolping)

Der Herr hat das Tor zum Leben aufgetan,
zur Heimkehr in das Land, wo kein Tod mehr
ist, in das Land der ewigen Freude.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines
mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Die Liebe jedoch,
sie hört niemals auf.
1. Korinther 13,8

Die Todesstunde schlug so früh,
doch Gott, der Herr, bestimmte sie.

Ein Herz steht still, wenn Gott es will.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten was man hat,
muss scheiden.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.

Jesaja 43,1

Herr, Dein Wille geschehe!

Herr gib ihr die ewige Ruhe
und das Licht leuchte ihr.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Herr, hier bin ich, denn du hast mich gerufen.

Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei
alles gelegt.

Psalm 90,1

Herr, wie unbegreiflich sind deine Wege.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.

In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du
hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.

Psalm 31,6

Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wiedersehen.
Dann wird euer Herz sich freuen,
und eure Freude wird euch niemand nehmen.
Johannes 16,22

Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, o Herr, in deine Hände.

Müh' und Arbeit war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben.

Nicht trauern wollen wir, dass wir sie
verloren haben, sondern dankbar sein,
dass wir sie gehabt haben, ja auch jetzt
noch besitzen, denn wer in Gott stirbt,
der bleibt in der Familie.

Hl. Hieronymus

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei: aber die Liebe ist die größte unter
ihnen.

1. Korinther 13,13

Unser Trost ist der Glaube an ein ewiges Leben
und an ein Wiedersehen in der Ewigkeit.
Was Gott verheißen hat,
das kann er auch tun.

Römer 4,21

Vater, in Deine Hände befehle ich
meinen Geist, Du hast mich erlöst,
Herr, Du treuer Gott.

Psalms 31,6

Wer heimkehrt zum Vater,
bleibt in der Familie.

Augustinus

Wer an mich glaubt,
hat das ewige Leben.

Kinder

Du bist geboren für den Himmel.

Auch wenn Deine kleinen Füße die Erde nie
berührten, so haben sie doch tiefe Spuren
hinterlassen.

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
Ein flücht'ger Gast im Erdenland;
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.
(Ludwig Uhland)

Ein Moment nur in unserem Leben,
aber für immer in unseren Herzen.

Eltern definieren sich nicht über die Kinder an
ihrer Hand, sondern der Liebe, die sie im
Herzen tragen.

Es gibt keine Spuren die zu klein sind, um
Eindruck auf dieser Welt zu hinterlassen.

Nimm unsere Liebe mit zu den Sternen.

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in
unseren Gedanken und immer in unseren
Herzen.

Wenn ihr mich sucht, so sucht mich in Euren
Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich für immer bei Euch.

(Antoine de Saint-Exupéry)